

Therapie

Konservative Therapie

Bitte um Beachtung des Hinweises am Ende des Beitrages!

Bei einem entzündlichen Reizzustand erfolgt eine entzündungshemmende Therapie:

Wirkstoff (Auswahl)	Handelsname (Auswahl)	Dosis
Diclofenac Kps.	# Voltaren Resinat ®	2×75 mg Tbl.
#* Etoricoxib Tbl.	#* Arcoxia 60 mg (90 mg)®	1×60 mg (90mg) Tbl.
Naproxen	Naproxen 250 –Hexal®	2×250 mg
Ibuprofen Tbl.	# Deltaran® 400 mg	2×400 mg Tbl.
*DMSO/Diclofenac Creme	Magistralrezeptur	Nach Anweisung d. Arztes
*Triamcinolonhexacetonid	Lederlon® 5 mg/1 ml Amp.	(<) 1 ml Gelenkinjektion

wird wegen des hohen Preises nicht immer rezeptiert

*Fragen Sie Ihren Arzt

Nicht sicher wirksame Medikamente, die daher in der Regel nicht von Krankenversicherungen erstattet werden. Fast immer fehlen aussagekräftige Studien.

Wirkstoff (Auswahl)	Handelsname (Auswahl)	Dosis
RRR- α -Tocopherol	Mowivit® (Vit. E, 600 I.E.)	1×600 I.E. (= 400 mg) Kps.
Grünlippmuschelextrakt	Kräuterhaus St. Bernhard	2–3× 500 mg Konzentrat
Teufelskrallenextrakt	Teufelskralle Stada® 480mg	2×480 mg Tbl.
*Hyaluronsäure-Na	Ostenil mini (1 ml)®	≤3 Gelenkinjektionen (<1 ml)
Glucosaminsulfat	Dona 200 S®	3×250–500 mg
Chondroitinsulfat	Glucosamine.com	2×600 mg Kps.
†Boswellia Serrata mit Ingwerwurzel	Glucosamine.com	Keine präzisen Angaben, da neu. Nicht für Kinder +Jugendliche!
Ω -3-Fettsäuren	Glucosamine.com	2×1000 mg Kps.
Bromelain	Traumanase forte®	2–3×40 mg Tbl.
Arnica D2, Calandula D2...	Traumeel® S	3×1 Tbl. oder 3×
Extrakt d. Smphytiwurzel	Kytta-Plasma®f Paste	1 mm dick bestreichen

*Fragen Sie Ihren Arzt (sogenannte IGEL-(L)eistung. Krankenversicherung zahlt nicht!)

†Da es zu Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten kommen kann, fragen Sie Ihren Arzt!

Operative Therapie

Bei vielen Patienten wirkt das Erscheinungsbild eher störend als der Schmerz oder der Funktionsausfall. Ist die Gelenkfunktion noch gut, so können die Osteophyten abgetragen werden. Die Rezidivquote ist jedoch hoch.

Bei einer Mukoidzyste sind die Punktion und die einfache Resektion nur temporäre Lösungen, das Rezidiv ist sicher! Die Zyste sollte mit Gewebesockel, Gelenkkapsel und Osteophyt entfernt werden. Bei ausgedünnter Haut oder einem Rezidiv erfolgen eine Hautexzision und plastische Deckung.

Bei Fehlstellung und Bewegungseinschränkung empfiehlt sich die operative Versteifung (Arthrodese). Die Winkelstellung soll vorher mit dem Patienten festgelegt werden. Meist mittels Stahl- oder Titanstiften und einer Knochen-Drahtnaht kann man eine übungsstabile Osteosynthese erzielen. Sie benötigt in der Regel 4–6 Wochen, um zu einer stabilen Arthrodese auszuheilen. Zusätzlich wird zur „Erinnerung“ solange eine kleine Kunststoffschiene getragen. Wenn der Knochen fest durchbaut ist, kann mit einem kleinen Eingriff das Metall wieder entfernt werden.

Komplikationen

Bei alleiniger Behandlung der Mukoidzysten sind Rezidive so gut wie sicher.

Daneben können bei der operativen Versteifung (Arthrodese) andere Probleme auftauchen: Besteht begleitend eine mindere Knochenqualität, kann sich das Endglied aus der beabsichtigten Korrekturstellung bewegen. Damit dies nicht geschieht, sind regelmäßige Kontrollen und eine strikte Disziplin bei der Ruhigstellung über ca. 4 Wochen notwendig. Wegen der Nachbarschaft des Operationsgebietes zur Nageltasche kann es zu (vorübergehenden)

Nagelwachstumsstörungen kommen. Zwischen Fingernagel und Operationsnarbe können – bedingt durch den Schnitt – eine vorübergehende Schwellung durch einen Lymphstau und eine venöse Abflussstörung entstehen.

Ergebnisse

Bei fest verheilten Arthrodese treten weder Schmerzen noch weitere Verformungen auf. Rezidive können nicht auftreten.

Literatur

Wagenhäuser, F.J. (1969): Die Rheumamorbidity. Eine klinisch epidemiologische Untersuchung. Huber, Bern

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft, ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann keine Gewähr übernommen werden.

Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate oder nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die gegebene Empfehlung für Dosierungen oder Kontraindikationen gegenüber der Angabe im Beitrag abweicht!

Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.